



Fotos: Sauber, Motorsport, Kerr Meg

In Hamiltons Windschatten

TIZIANO MONZA Der elfjährige Schweizer gehört zum Kartteam von Sauber, Dino Chiesa holte ihn dorthin. Der Italiener arbeitete einst mit Formel-1-Champion Lewis Hamilton.

Werner J. Haller

Dass Lewis Hamilton ein getrieben ehrgeiziger Rennfahrertyp ist, weiss Dino Chiesa schon seit Beginn dieses Jahrtausends. Der Italiener hatte den heute siebenfachen Formel-1-Weltmeister im Teenageralter unter seine Fittiche genommen. «Lewis wollte damals jedes Kartrennen gewinnen. Der zweite Platz war für ihn nie eine Option», erinnert sich Chiesa und macht einen Vergleich mit einem anderen seiner später bekannten Junioren. Nico Rosberg, der Champion von 2016, «dagegen war als Rennfahrer kalkulierend, eher ein Gentleman.»

Nach Hamilton und Rosberg, aber auch Nyck de Vries, Formel-2-Champion 2019, drückt nun Tiziano Monza bei Lehrmeister Chiesa die Rennfahrer-Schulbank. Die Charaktereigenschaften des

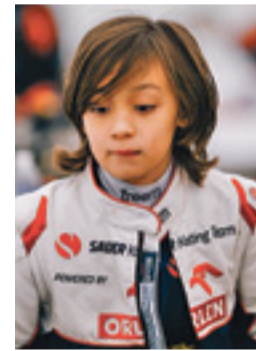
elfjährigen Schweizers, der in Singapur zur Welt kam und der für seine Motorsportkarriere vergangenes Jahr mit der Familie nach Padua (I) in der Nähe von Venedig umgezogen ist, passen bestens zu einem Rennfahrer. «Tiziano hat die Ruhe, die den Menschen aus Asien eigen ist. Als Europäer bringt er aber auch die nötige Aggressivität mit. In einem Rennen musst du manchmal zurückhaltend und überlegt fahren, aber rasch handeln, wenn sich vor dir eine Lücke auftut», erklärt Dino Chiesa.

Monzas Potenzial hat Chiesa 2018 erkannt. Bei der Kart-WM in Le Mans (F) stiess er als bester Asiate in die Top Ten vor, und im selben Jahr war der damals neunjährige Monza auch der erste Fahrer aus Singapur, der beim prestigeträchtigen Wintercup in Valencia (E) als Zweiter auf dem Podest stand. Seit vergangendem Herbst ist Monza nun einer von sechs Nachwuchsfahrern im Kartteam des Schweizer Rennstalls Sauber, das Ende 2019 vorgestellt wurde und mit dem italienischen Hersteller Kart Republic zusammenarbeitet – dem Unternehmen von Dino Chiesa.

Entweder Rennen fahren oder aufhören

Tiziano Monza, der am 3. März zwölf Jahre alt wird, ist im Kartensport längst ein Routinier. Sein Vater André Monza erinnert sich: «Als er vier war, besuchten wir zum Spass ein Kartrennen. Tiziano beobachtete, wie ein Fahrer den Helm abnahm, und staunte, weil der Fahrer ein Kind war. Ab diesem Zeitpunkt wollte er einen eigenen Kart haben.» Sechseinhalbjährig wollte er nicht mehr länger nur zum Plausch fahren: «Entweder dürfe er jetzt Rennen fahren, oder er beende seine Karriere, sagte mir Tiziano damals. Obwohl er für Rennen noch zu jung war, wurde er nach einer Abklärung mit dem Autoweltverband FIA zur Prüfung für die Fahrerlizenz zugelassen. Er besuchte zwar noch den Kindergarten, konnte aber bereits schreiben – was in Singapur üblich ist.» Tiziano Monza bestand den Test – als nach wie vor jüngster Rennfahrer seiner asiatischen Heimat. «Seit Tiziano siebenjährig ist, sind wir fast jeden Monat bei einem Rennen gestartet. In den ersten zwei Jahren stand er rund 30-mal auf dem Podest und das fast ausnahmslos bei Rennen gegen ältere Konkurrenten», sagt André Monza. In den vergangenen zwölf Monaten kamen fünf Podien in der World Series Karting dazu, genauso wie in der italienischen Meisterschaft und anderen Rennen. Die WSK ist die weltweit höchste Kartliga. «Noch fährt er drei, vier Monate in der Miniklasse, bevor er zu den Junioren wechselt. Er wird der Jüngste sein, aber so kann er sich bereits auf höhere Klassen vorbereiten.»

Über die WSK und mit Sauber wird sich Tiziano Monza nun bewähren müssen. Elf Rennen entscheiden über fünf Titel. So einfach, wie es auf den ersten Blick scheint, wird es aber für den Elfjährigen keineswegs. Bei den WSK-Rennen startet der weltweit beste Kartnachwuchs. Wer gegen 70 oder



Kam mit seiner Familie für die Rennsportkarriere von Singapur nach Italien: Der elfjährige Tiziano Monza (I), dessen Vater André Monza Schweizer ist, fährt für das Kartteam der Zürcher Rennwagenschmiede Sauber.

mehr Konkurrenten gewinnen will, muss die Ellbogen sehr breit ausfahren – nicht nur in den Finalläufen, sondern auch in den unzähligen Qualifikationsläufen davor. Kämpfen muss Tiziano Monza auch noch in finanzieller Hinsicht: Bis zur Aufnahme in die Sauber Driver Academy braucht das Talent noch Sponsoren.

«Das Ziel ist die Formel 1», sagt Tiziano Monza beim Videochat mit der AUTOMOBIL REVUE. Seine Idole sind Michael Schumacher, Sebastian Vettel, Charles Leclerc und Ayrton Senna. Wie, nicht Lewis Hamilton, der einst auch bei Meister Dino Chiesa in die Lehre ging? Der Bub verzieht das Gesicht: «Nein. Den mag ich nicht besonders – weil ich vor allem Ferrari-Fan bin.» ●



Formte schon künftige Formel-1-Weltmeister: Dino Chiesa (M.) mit seinen Kartjunioren Lewis Hamilton (I.) und Nico Rosberg.

Anzeige

AMOPARTS
US Auto - und Motorenteile www.amoparts.ch

CAVIGLIA Ihr Partner für alle Jeep- und US-Autoersatzteile
www.caviglia-lucerne.com

www.houseofjaguar.ch

Impressum

Herausgeberin
AUTOMOBIL REVUE AG
Mittelstrasse 32, 3012 Bern

AUTOMOBIL REVUE
REVUE AUTOMOBILE
Arnold Baumgartner-Strasse 9
2540 Grenchen
Tel. 031 330 14 00
info@automobilrevue.ch

Erscheint wöchentlich
am Donnerstag

Geschäftsführer Theo Uhler

Chefredaktion Ramon Egger (RE), Co-Chefredaktor, Blattmacher; Lorenzo Quolantoni (LQ), Co-Chefredaktor, Verantwortlicher RA
redaktion@automobilrevue.ch
Redaktion Olivier Derard (OD); Werner J. Haller (WHJ); Cédric Heer (CHE); Calvin Leutwyler (CL); Andreas Pauli (AP); Michael Schenk (MS); Martin Wyler (WY), Ombudsmann

Produktion und Gestaltung
Martin Bazzell, Leitung; Raphael Brügger, Layout; Romain Helfer, Bildbearbeitung; Daniel Kistler, Lektorat AR; Papa Noumou Ndiaye, Korrektor RA

Freie Mitarbeiter Stephan Hauri, Heinz Heim, Catherine Hurschler, Jean-Marc Kohler, Nicola Kohler, Mario Luini, Sabine Pirolt, Fanny Roulet, Peter Ruch (Verantwortlicher Classics), Martin

Schatzmann, Joshua Schenk, Hans-Peter Steiner, Raoul Studer, Anja Tschopp, Gérard Vallat, Bruno von Rotz

Anzeigenleiterin
Tamara Primerano
Tel. 031 330 14 01

Inserate-Disposition
Doris Jost
Tel. 031 330 14 10
anzeigen@automobilrevue.ch

Abonnemente
Tel. 031 740 97 50 (deutsch),
Tel. 031 740 97 51 (französisch)
abo@automobilrevue.ch

Copyright für alle Beiträge bei AUTOMOBIL REVUE REVUE AUTOMOBILE. Nachdruck nur mit Genehmigung und Quellenangabe.

Druck Merkur Zeitungsdruck AG
4900 Langenthal

Gedruckt in der Schweiz

116. Jahrgang ISSN 0005-1314
www.automobilrevue.ch

Leserbriefe/Agenda
AUTOMOBIL REVUE
Leserbriefe/Agenda,
Arnold Baumgartner-Strasse 9
2540 Grenchen
redaktion@automobilrevue.ch